

## KONZEPTION - Standard -

### Standard einsehbar für: keine Einschränkungen

#### Begriffsklärung:

In der Konzeption der St. Helena Schule werden die wichtigsten Aspekte schulischer Qualität zusammengefasst beschrieben. Sie beinhaltet in je eigenen Kapiteln Schulziele und Leitsätze, die verbindliche Orientierungen der Arbeit aller Mitarbeiter\*innen sowie schulischer Entscheidungen darstellen. Darüber hinaus beinhaltet die Konzeption Kapitel, zur Vorstellung der Schule im Allgemeinen, zur Geschichte der Schule und zu den einzelnen angebotenen Ausbildungsgängen.

Neben der Orientierungsfunktion für die schulische Arbeit soll die Konzeption

- zur Öffentlichkeitsarbeit,
- als Grundlage für Weiterentwicklungen schulischer Qualität und
- von allen am Schulleben Beteiligten als Maßstab für Reflexionen, formelle und informelle Evaluationen schulischer Qualität sowie Kritik an Elementen der schulischen Arbeit

genutzt werden.

Um Weiterentwicklungen und Anpassungen an veränderte Rahmenbedingungen zu ermöglichen, soll es zu jedem Zeitpunkt möglich sein, die Konzeption zu überarbeiten, ohne dabei die Kontinuität der schulischen Qualität der Beliebigkeit preiszugeben.

#### Ziele des Standards:

Beschreibung verbindlicher Regelungen und Vorgehensweisen

- zur Weiterentwicklung und Überarbeitung der Konzeption,
- zur stetigen Evaluation der Konzeption,
- zur Veröffentlichung und Bekanntmachung der Konzeption.

#### Vorgehensweise / Maßnahmen / Umsetzung:

##### Veröffentlichung / Aufmerksam-Machen

Die Konzeption steht allen Interessierten stets in ihrer aktuellen Version auf der Schulhomepage zur Lektüre zur Verfügung.

Darüber hinaus können gedruckte Auflagen der aktuellen Konzeption von der Schulleitung selbst oder nach Beschluss des Kollegiums mit einfacher Mehrheit von der Schulleitung in Auftrag gegeben werden.

Den neuen Schüler\*innen werden die wichtigsten Aspekte der Konzeption während der Einführungstage (**QM 2.h. S7**) von den Klassenleitungen erläutert. Die Schüler\*innen werden dort zudem dazu motiviert, die Konzeption zu lesen und aktiv zu nutzen, um die Qualität der schulischen Arbeit daran zu messen und ggf. Anregungen zur Weiterentwicklung oder Beschwerden bzgl. der Konzeption einzubringen.

##### Anregungen oder Beschwerden bzgl. der Konzeption

Die Konzeption betreffende Anregungen und Beschwerden können grundsätzlich von allen am Schulleben Beteiligten eingebracht werden. Ansprechpartner\*innen sind die Schulleitung oder die QM-Beauftragten. Wenn weitere Mitarbeiter\*innen diesbezüglich angesprochen werden, verweisen diese auf die Kontaktmöglichkeit zur Schulleitung oder die QM-Beauftragten, oder sie tragen die geäußerten Anregungen bei der Schulleitung, den QM-Beauftragten oder in einer Dienstbesprechung vor.

Anregungen und Beschwerden können sich auf die Inhalte der Konzeption oder die (ggf. nicht als adäquat wahrgenommene) Umsetzung der Konzeption beziehen.

## KONZEPTION - Standard -

### Anregungen oder Beschwerden bzgl. der Inhalte der Konzeption

Die Schulleitung legt bei Beschwerden zu den Inhalten der Konzeption im Einvernehmen mit den QM-Beauftragten fest, wie weiter mit den Anregungen und Beschwerden verfahren wird, und setzt dies federführend um.

Mitarbeiter\*innen der St. Helena Schule können darüber hinaus jederzeit eigene oder von anderen ihnen gegenüber geäußerte Anregungen und Beschwerden bzgl. der Inhalte der Konzeption in einer Dienstbesprechung vorstellen. In der Dienstbesprechung kann dann die Einleitung eines Weiterentwicklungs-/Ergänzungs-/Veränderungsprozesses mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.

### Beschwerden bzgl. der Umsetzung der Konzeption

Beschwerden bzgl. der Umsetzung der Konzeption können sich auf das Handeln einzelner Mitarbeiter\*innen / Gruppen von Mitarbeiter\*innen / der Schulleitung, sowie auf schulische Arbeitsweisen oder Regelungen beziehen.

Sofern Schüler\*innen Beschwerden bzgl. der Umsetzung der Konzeption durch einzelne Mitarbeiter\*innen vortragen, wird grundsätzlich nach dem schulinternen **Leitfaden Schülerbeschwerden** (im OneDrive Ordner „Qualitätsmanagement der St. Helena Schule“ hinterlegt) verfahren.

Sobald die Beschwerden die Schulleitung erreichen, entscheidet diese nach Prüfung der Berechtigung der Beschwerde über das weitere Vorgehen.

Als Möglichkeiten kommen dabei infrage:

- erläuterte Rückmeldungen an die Beschwerdeführenden, dass und warum die Beschwerde nicht weiterbearbeitet wird bzw. werden kann,
- die Einbeziehung der QM-Beauftragten oder weiterer Mitarbeiter\*innen in die Bearbeitung der Beschwerde,
- Erinnerungen / Bitten / Aufforderungen an Mitarbeiter\*innen, Gruppen von Mitarbeiter\*innen oder Gremien, die Konzeption in den in der Beschwerde angesprochenen Bereichen konsequenter einzuhalten,
- ggf. die Einleitung disziplinarischer Maßnahmen, wenn entsprechenden Aufforderungen nicht nachgekommen wird,
- die Initiierung eines Weiterentwicklungs-/Veränderungs-/Ergänzungsprozesses der Konzeption (siehe unten).

Sofern Verhaltensweisen der Schulleitung Gegenstand der Beschwerde sind, können Mitarbeiter\*innen oder Gruppen von Mitarbeiter\*innen ggf. unter Einbeziehung der MAV oder der QM-Beauftragten die Beschwerde der Schulabteilung vorstellen.

### Weiterentwicklungen / Ergänzungen / Veränderungen der Konzeption

Weiterentwicklungs-/Ergänzungs- oder Veränderungsprozesse können auf den oben beschriebenen Wegen durch Anregungen oder Beschwerden von allen am Schulleben Beteiligten initiiert werden.

Darüber hinaus können sich aus formellen oder informellen Evaluationsverfahren Anregungen zu solchen Verfahren abgeleitet werden (siehe unten).

In einer Dienstbesprechung können entweder direkt Weiterentwicklungen, Ergänzungen oder Veränderungen ausformuliert oder eine Gruppe von Mitarbeiter\*innen mit der Ausformulierung eines in einer späteren Dienstbesprechung zur Diskussion zu stellenden Entwurfs beauftragt werden.

Weiterentwicklungen / Ergänzungen / Veränderungen müssen mit einer 2/3-Mehrheit vom Kollegium verabschiedet werden.

Die QM-Beauftragten pflegen die Weiterentwicklungen / Ergänzungen / Veränderungen in die Konzeption ein sorgen für die Veröffentlichung der auf diesem Wege entstandenen neuen Version.

## KONZEPTION - Standard -

### Grundlegende Umgestaltung / Neuentwicklung der Konzeption

Wenn sich die Schulabteilung, die Schulleitung und 2/3 der Mitarbeiter\*innen dafür aussprechen, kann die Konzeption von Grund auf neu entwickelt oder umgestaltet werden.

### Regelmäßige Evaluation der Konzeption

Ein\*e QM-Beauftragte\*r reflektiert zum Ende jedes Schuljahres mit mindestens einer Klasse der Oberstufen FS Sozialpädagogik die Konzeption in geeigneter Form, wertet diese Reflexion aus und erstattet in einer Dienstbesprechung Bericht darüber.

Dabei werden folgende Kriterien beachtet:

- Grundsätzliche Zustimmung oder Ablehnung gegenüber den Inhalten der Konzeption
- Einhaltung der Konzeption durch das Team der St. Helena Schule während der Ausbildungszeit (differenziert: HBF Sozialassistenten und FS Sozialpädagogik).

Darüber hinaus können weitere formelle und informelle Evaluationsformen jederzeit in Dienstbesprechungen beschlossen und in Auftrag gegeben werden.

### Werthaltungen

- Bereitschaft sich im eigenen Handeln an der Konzeption zu orientieren und die Konzeption einzuhalten
- Offenheit für kritische Rückmeldungen bzgl. der Inhalte und Umsetzung der Konzeption auf allen Ebenen
- Motivation zur Weiterentwicklung der Konzeption
- Bereitschaft vor SuS und Außenstehenden schulische Regelungen und Entscheidungen mit Blick auf die Konzeption zu vertreten und zu begründen

### Form und Zeitpunkt der nächsten Überprüfung:

Bei Antrag auf Überarbeitung des Standards gemäß Standard „Entwicklung und Überarbeitung von Standards“ (QM 2.a. S4)

<b>Tischvorlage:</b> Gehlen	<b>Redaktion:</b> Gehlen	<b>Verabschiedet am:</b> 15.12.23
--------------------------------	-----------------------------	--------------------------------------